

Maßnahmeplan

Laufzeit 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

Vorbemerkung

Der Maßnahmeplan wird im ersten Jahr der Gültigkeit der vereinbarten Zusammenarbeit stark durch konzeptionelle Arbeiten bzw. das Ausloten der Möglichkeiten geprägt sein. Die Verstetigung der geplanten konkreten Maßnahmen in den Folgejahren wird von deren Erfolg abhängen und ist im Vorfeld der Erarbeitung des Maßnahmeplanes 2014/2015 zu evaluieren und zu berücksichtigen.

A – Gremienarbeit

Die Arbeit in gemeinsamen Gremien bzw. die wechselseitige Einbeziehung von jeweils eigenen Gremien von Stadt und MLU dient der Kooperation im Bereich der Politik (z. B. Unterstützung der Universität auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sowie Zusammenarbeit im Rahmen der Metropolregion u. ä.), der Strategiebildung für die Zusammenarbeit zwischen Stadt und MLU sowie der gegenseitigen Information auf Leitungs- und Arbeitsebene.

1. Jour Fixe

Der Oberbürgermeister (OB) und der Rektor treffen sich 2x jährlich zu einem Jour Fixe (JF), der durch den vierteljährlich stattfindenden Jour Fixe auf der Arbeitsebene (Stabsstelle des Rektors und Fachbereich Wissenschaft) vorbereitet wird. Der Jour Fixe auf Arbeitsebene wird durch einen laufenden Informationsaustausch ergänzt. Bilaterale Absprachen zu Fachthemen bleiben davon unberührt.

Termine: 2x jährlich JF auf Leitungsebene, 4x jährlich JF auf Arbeitsebene
V.: MLU (Stabsstelle des Rektors), Stadt (FB Wissenschaft)

2. Einladung in Gremien

Der Oberbürgermeister der Stadt lädt einmal jährlich die Vertreter der Universität in die Beigeordnetenkonferenz (Beiko) ein. Mindestens einmal in zwei Jahren findet die Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung an der MLU statt.

Der Rektor der MLU beteiligt sich am Arbeitskreis zur Stadtentwicklung Halle 2025.

Termin: 1x jährliche Einladung Beiko; Ausschusssitzung bei der MLU alle 2 Jahre
V.: Stadt (FB Wissenschaft - für Terminfindung und Organisation)

B – Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Ziel ist es, die regionale und überregionale Profilierung von Stadt und MLU und deren Positionierung im Wettbewerb um Talente zu verbessern, wissensbasierte Einrichtungen und Unternehmen auf die Stadt aufmerksam zu machen und einen Beitrag zur Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt als einem Ort der Wissenschaft und Bildung zu leisten. Mittel zur Erreichung dieses Ziels ist die enge Kooperation zwischen dem Hochschulmarketing der MLU und den mit den Themen Wissenschaft, Kommunikation und Marketing beauftragten Mitarbeitern des FB Wissenschaft.

1. Website www.wissenschaft-in-halle.de

Stadt und Universität nutzen gemeinsam die Website, um Informationen im Sinne des oben formulierten Ziels zu verbreiten.

Termin: laufend (Abstimmung und Informationsbereitstellung für die Website)
V.: MLU (Hochschulmarketing), Stadt (FB Wissenschaft)

2. Lange Nacht der Wissenschaften (LNdW)

Die MLU leistet mit der LNdW einen außerordentlich hohen Beitrag für die Profilierung und Vermarktung des Wissenschaftsstandortes im Sinne der oben formulierten Zielstellung. Die Stadt nimmt am Vorbereitungsgremium für die LNdW teil, unterstützt durch Abbau bürokratischer Hürden und andere im Einzelfall zu vereinbarenden Maßnahmen.

Termin: 4. Juli 2014
V.: Stadt (FB Wissenschaft), MLU (Veranstaltungsmanagement)

3. Wissenschaftspreis der Stadt Halle im Rahmen des IQ-Preiswettbewerbes

Stadt und MLU halten an der gemeinsamen Verleihung des Wissenschaftspreises der Stadt Halle fest. Die Aufgabe umfasst die Auswahl des Preisträgers oder der Preisträgerin in einer gemeinsamen Jury und die Organisation der feierlichen Übergabe im Rahmen der LNdW. Die MLU ist bestrebt, sich an der Finanzierung zu beteiligen.

Termin: laufend (Wettbewerb) – 04.07.2014 (Preisverleihung)
V.: Stadt (FB Wissenschaft), MLU (Veranstaltungsmanagement)

4. Institutionalisierung der Zusammenarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auf Initiative des FB Wissenschaft wird ein Arbeitskreis der Pressesprecher der wichtigsten Wissenschaftseinrichtungen regelmäßig einberufen. MLU wird dazu mindestens einen ständigen Vertreter (Pressestelle und/oder Hochschulmarketing) entsenden und aktiv mitarbeiten. Ziel ist die verstärkte gegenseitige Präsenz der Partner in den jeweiligen Präsentationen bzw. Publikationen und die Nutzung jeglicher Gelegenheiten zu gemeinsamen öffentlichen Auftritten (Messen, Konferenzen usw.; siehe dazu auch C).

Termin: laufend
V.: Stadt (FB Wissenschaft)

C – Veranstaltungen und Teilnahme an Wettbewerben

Die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, aber auch die Präsenz der Repräsentanten des jeweiligen Partners auf Veranstaltungen von MLU und Stadt haben das Ziel, die Zusammenarbeit zu stärken, die Einheit von MLU und Stadt in den Augen der Öffentlichkeit zu verdeutlichen und dem kulturellen Leben der Stadt Impulse zu verleihen.

Ausschreibungen an Wettbewerben, die das Zusammenwirken von Stadt und MLU erfordern, werden gemeinsam aufgegriffen.

1. Unterstützung zentraler Veranstaltungen der MLU durch die Stadt

Die Stadt unterstützt wesentliche Veranstaltungen der MLU durch organisatorische Hilfestellung in Abstimmung mit der Stadtmarketing GmbH (SMG). Der OB der Stadt nimmt selbst an ausgewählten Veranstaltungen teil.

Die wichtigsten Veranstaltungen der Universität im Laufe des Jahres sind (in kalendarischer Reihenfolge während der Laufzeit der Vereinbarung):

- feierliche Immatrikulation (2. Oktober 2013)
- Jahresfest des Vereins der Freunde und Förderer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (21.11.2013)
- Neujahrsempfang des Rektors (Januar 2014)
- Lange Nacht der Wissenschaften (04.07.2014)

Termine: nach Maßgabe der Veranstaltungen
V.: Stadt (FB Wissenschaft) in Abstimmung mit der MLU

2. Unterstützung von wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen

Die wissenschaftlichen Tagungen und Kongresse der MLU bringen regelmäßig hunderte internationale Gäste aus Wissenschaft und Wirtschaft in die Stadt. Stadt und SMG unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Veranstaltungsformate, insbesondere im Hinblick auf die Betreuung der Gäste, um die Stadt als guten Veranstaltungsort zu platzieren. Die Informationen über die Veranstaltungen übergibt die MLU regelmäßig an die Stadt.

Termine: laufend
V.: MLU (Stabsstelle des Rektors), Stadt (FB Wissenschaft)

3. Gemeinsame Veranstaltungen

Der Oberbürgermeister der Stadt lädt erstmalig beginnend im Frühjahr 2014 im Rahmen des „ProfessorInnen-Tages“ alle Professoren und Professorinnen der MLU sowie der anderen höheren Bildungseinrichtungen der Stadt ein. Hinzugezogen werden sinnvoller Weise jeweils Rektor und Senat der Einrichtungen, da diese die Berufungen vornehmen.

Ziel der Auftaktveranstaltung ist es, den Professoren und Professorinnen die Möglichkeit zu geben, den Oberbürgermeister der Stadt kennenzulernen, in Kontakt zu kommen mit den sich in derselben Situation befindlichen neuen Kollegen und sich davon zu überzeugen, dass sie in Halle hoch willkommen sind. In den darauf folgenden Jahren werden dann jeweils die neu berufenen Professorinnen und Professoren zum „ProfessorInnen-Tag“ eingeladen.

Termin: Frühjahr 2014
V.: Stadt (FB Wissenschaft in Abstimmung mit dem Team Repräsentation der Stadt und den jeweiligen Verantwortlichen der Hochschulen)

Im Interesse der stärkeren Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft plant die MLU die jährliche Durchführung eines „Netzwerktreffens mit der Wirtschaft“ und erhält dazu die Unterstützung der Stadt. Für 2013 sollen in dieser Veranstaltung die Forschungsschwerpunkte der Universität in den Mittelpunkt gestellt werden, um Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit zu eruieren.

In den Folgejahren wird die Idee aufgegriffen, stärker Gelder für die Universität einzuwerben und der Veranstaltung den Charakter eines „Fundraising-Events“ zu geben (z. B. für die Finanzierung der Deutschland-Stipendien). Dabei werden den Unternehmen die Möglichkeiten gewinnbringender Zusammenarbeit im Rahmen eines Festes gegeben.

Termin: 2. Quartal 2014
V.: MLU (Hochschulmarketing) in Zusammenarbeit mit der Stadt

FB Wissenschaft konzipiert gemeinsam mit dem Hochschulmarketing ein Veranstaltungsformat „Verwaltungsspitze trifft Wissenschaft und Wirtschaft“, das den OB mit den Wissenschaftseinrichtungen und diese mit Vertretern interessierter Wirtschaftsunternehmen zusammenführt.

Termin: 2x jährlich
V.: Stadt (FB Wissenschaft), MLU (Hochschulmarketing)

4. Teilnahme an Wettbewerben

Im Rahmen passfähiger Wettbewerbe unterstützen sich Stadt und MLU gegenseitig bei der Bewerbung oder erstellen diese im Idealfall gemeinsam. Die Vorprüfung wird jeweils gemeinsam durch die Stabsstelle des Rektors der MLU und dem Fachbereich Wissenschaft vorgenommen.

Termin: abhängig von Ausschreibungen
V.: MLU (Stabsstelle des Rektors), Stadt (FB Wissenschaft)

D – Vernetzung und Know-how-Transfer

Zielgruppe Studierende

1. Werbung von Studierenden

Die Stadt unterstützt alle Maßnahmen der MLU zur Anwerbung von Studierenden und bringt sich in Abstimmung mit der SMG in folgende Veranstaltungsformate ein:

- Hochschulinformationstag
- Welcome-Day (Einladung an neuimmatrikulierte Studierende zum Laternenfest mit Präsentation von Wohnmöglichkeiten)
- Hauptwohnsitzkampagne (im Stadium der Sondierung).

Termin: nach Maßgabe der Veranstaltungen (s. o.)
V.: Stadt (FB Wissenschaft) in Abstimmung mit MLU (Hochschulmarketing) und SMG

2. Bereitstellung von Praktikumsplätzen

Die Stadt und ihre Töchter werden künftig verstärkt Plätze für Studierendenpraktika bereitstellen, um dem akademischen Nachwuchs die Möglichkeiten der Arbeit in diesen Organisationen deutlich zu machen und sie zum Verbleiben am Standort zu ermuntern.

Termin: laufend (Start in 2013)

V.: Stadt (FB Wissenschaft für Koordination) in Zusammenarbeit mit dem Career Center der MLU

3. Formate zum Treffen von Stadtpolitik und Studierenden

Der Oberbürgermeister oder ein von ihm beauftragter Repräsentant der Stadtverwaltung/Stadtpolitik besucht die auf dem Campus stattfindenden Studierenden-Messen. Diese sind u.a.:

- Campus meets Companies
- Science meets Companies
- Culture Con Action

Termin: nach Maßgabe der Veranstaltungen (s. o.)

V.: Stadt (FB Wissenschaft für Unterstützung der Veranstaltung und Vorbereitung des OB-Besuches) in Absprache mit MLU (Hochschulmarketing)

Zielgruppe Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen

Neue Formate zum Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen und Stadtpolitik

Ziel ist die Konzipierung von Veranstaltungsformaten, die im Interesse von Oberbürgermeister/Stadtpolitik mit Wissenschaftlern liegen (s. dazu C).

E – Familien- und Studentenfreundliche Stadtentwicklung

1. Versorgung mit Kita-Plätzen

Die Versorgung mit Kita-Plätzen stellt ein entscheidendes Argument für die Wahl des Wohn- bzw. Studienortes dar und bildet im Entscheidungsfall einen ausschlaggebenden Standortvorteil.

Universität und Stadt streben in Kooperation mit dem Studentenwerk die Einrichtung eines Universitätskindergartens an.

Termin: für sondierende Gespräche baldmöglichst

V.: Stadt und MLU (Prorektorat für Forschung und wiss. Nachwuchs)

2. Wohnraum für Hochschulmitarbeiter und Hochschulmitarbeiterinnen und Studierende

Die Angebote der städtischen Wohnungsgenossenschaften in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk für Studierende und die sonstigen vorhandenen Angebote in Halle werden durch die Studierendenschaft bereits als vorbildlich eingeschätzt und sollten in ihrer Qualität in Zukunft aufrecht erhalten bleiben (u. a. Wohnportal www.in-Halle-zuhause.de).

Für neuberufene Professoren und Professorinnen und wichtige Hochschulmitarbeiter und Hochschulmitarbeiterinnen wird der Relocation-Service der Stadt genutzt.

V.: Studentenwerk, Stadt (Geschäftsbereich Wirtschaft und Wissenschaft)

F – Zusammenarbeit auf den Gebieten von Kultur und Sport

1. Gemeinsame Museumsnacht

Die gemeinsame Museumsnacht, welche die Städte Halle und Leipzig im Mai eines jeden Jahres veranstaltet, wird durch die Universität/das Universitätsmuseum unterstützt.

2. Sachsen-Anhalt-Tag

Zur Präsentation der Stadt Halle (Saale) während der jährlich stattfindenden Sachsen-Anhalt-Tage prüft die Martin-Luther-Universität als wichtigste, die Stadt prägende Einrichtung die Übernahme eines spezifischen Beitrages.

3. Unterstützung der Universität im Bereich des Sports

Der Fachbereich Sport kooperiert mit dem Hochschulsportzentrum hinsichtlich der Nutzung städtischer Sportstätten und Sporthallen.

4. Collegium musicum

Die Beigeordnete für Kultur und Sport wirkt im Wissenschaftlich-künstlerischen Beirat des Collegium musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit.

V.: Stadt (Beigeordnete für Kultur und Sport)

G – Technologietransfer

1. Weiterer Ausbau des Technologieparks *weinberg campus* als Universitätsstandort

Der *weinberg campus* als zweitgrößter Technologiepark in Ostdeutschland prägt nachhaltig die Entwicklung Halles als „Stadt der Wissenschaft“. Mehr als 1 Milliarde Euro öffentlicher und privater Gelder wurden bisher investiert und 5.500 Arbeitsplätze in der universitären und außeruniversitären Forschungslandschaft, aber auch in technologieorientierten Unternehmen sind dort verortet. Im Auftrag des Oberbürgermeisters arbeitet die Leitung des FB Wissenschaft aktiv im *weinberg campus e.V.* und in der Arbeitsgruppe „Vision *weinberg campus 2025*“ mit.

Termin: laufend
V.: Stadt (FB Wissenschaft)

2. Kooperatives Technologiestandortmarketing (z. B. auf Messen)

Hochschulmarketing und FB Wissenschaft stimmen Marketingmaßnahmen (inkl. Websites und Produktlinien) ab und besuchen gemeinsame Messen, falls möglich mit Gemeinschaftsständen. Im Jahr 2014 sind folgende denkbar (mit Vorbehalt):

- Biotechnica
- Biotechnologietage
- Analytika
- Medica.

Termin: nach Maßgabe des Messetermins (s. o.)
V: MLU (Hochschulmarketing), Stadt (Geschäftsbereich Wirtschaft und Wissenschaft in Abstimmung mit weinberg campus e.V.)

H – Kooperationen im Bereich der internationalen Arbeit

Stadt und MLU stimmen sich darüber ab, welche Maßnahmen der internationalen Positionierung der Stadt und welche Kontakte der MLU zu ausländischen Universitäten die Profilierung von Stadt und MLU langfristig verbessern. Die sehr aktive und erfolgreiche Arbeit des International Office der MLU muss nach Bedarf durch Aktivitäten der Stadt flankiert werden. Neben der kontinuierlichen Information über internationale Beziehungen und Vorhaben geht es vor allem um die Zusammenarbeit bei der Gestaltung einer Willkommenskultur und Erleichterung der Lebens- und Arbeitsbeziehungen für internationale Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen und Studierende.

1. Abstimmung zwischen International Office der MLU und Stadt

Es wird ein vierteljährlicher Jour Fixe zwischen dem International Office und FB Wissenschaft, der im Bedarfsfall weitere Partner hinzuzieht, vereinbart.

Termin: vierteljährlich
V.: Stadt (FB Wissenschaft) in Abstimmung mit International Office der MLU

2. Qualifizierung des Services für ausländische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in der Zusammenarbeit mit der MLU

Der Service für ausländische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen und Studierende durch bessere Fremdsprachenkenntnisse der städtischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und die bevorzugte Bearbeitung von Anliegen ist anzustreben.

V.: Ausländerbehörde der Stadt und International Office der MLU

I – Kooperation im Bereich der Bildung und Weiterbildung

Der Gestaltung der Bildungslandschaft – insbesondere unter dem Aspekt der Werbung um neue Studierende – ist großes Gewicht zuzumessen und eine gemeinsame Aufgabe von Stadt und MLU. Neben der Berücksichtigung der Schul- und Kindertagesstättenplanung im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK s. auch D) geht es um die Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen frühkindlicher Bildung bis hin zu Angeboten des lebenslangen Lernens, das sich auch ausdrücklicher auf Weiterbildungsangebote für städtische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bezieht. Die Maßnahmen im Jahr 2014 sind lediglich als Auftakt für ein gesamtes Maßnahmenpaket zu verstehen.

Stadt und Universität entwickeln gemeinsam neue Formate der Weiterbildung von Verwaltungsmitarbeitern und Verwaltungsmitarbeiterinnen und zur Erweiterung des verwaltungsinternen Angebotes.

Die universitären Weiterbildungsangebote, die sich vorwiegend an Unternehmen bzw. Partner außerhalb der Stadtverwaltung richten, werden verstärkt in das Kommunikationsangebot der Stadt aufgenommen (s. dazu B).

V.: Stadt und MLU